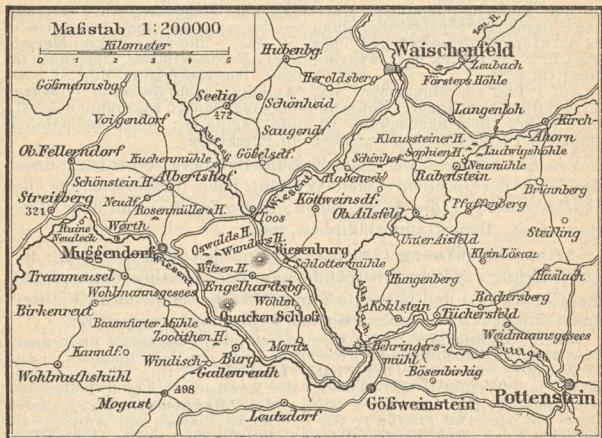


5. Route: Die Fränkische Schweiz.

Vgl. die untenstehende Karte.

Die zwischen Erlangen, Bamberg und Baireuth östl. der Bayrischen Staatsbahn gelegene sogen. **Fränkische Schweiz** gehört zu den anmutigern Gegenden Süddeutschlands, welche zu einem kurzen Ausflug oder auch zur Sommerfrische

Der Jurakalk ist von grauen Dolomitgesteinen überlagert, welche oft die sonderbarsten phantastischen Formen annehmen und der Landschaft dann ein eigentümliches Gepräge verleihen. Was der Gegend jedoch ihren hohen Ruf ver-



Wegekärtchen der Fränkischen Schweiz.

in den besuchten Luftkurorten Muggendorf und Streitberg verlassen. Es ist ein der Juraformation angehöriges, 500–550 m ü. M. sich erhebendes, ein förmiges Gebirgsplateau (in seinen obersten Teilen von Jurakalk gebildet), über welches sich nur wenige buckelartige Kuppen erheben, die aus Dolomit bestehen (höchster Punkt der Wichsenstein, 625 m). Dagegen sind die tief eingeschnittenen jäh abfallenden Täler seitlich mit schönen Wäldern bestanden und von frisch sprudelnden, forellenreichen Wassern durchflossen; sie bilden die Hauptschönheiten des Ländchens.

schaft, das sind die zahlreichen Höhlen (man kennt deren bis jetzt 46), welche die wunderbarsten Tropfsteinbildungen enthalten, und in denen sich eine ungeheure Menge Reste vorweltlicher Tiere vorfinden. Die sehenswertesten Höhlen sind die *Rabensteiner Höhle* (oder *Sophienhöhle*), die *Rosenmüllershöhle* und die *Gailenreuther Höhle*.

Rundtour auf zwei Tage (für Fußgänger; zu Wagen von Muggendorf aus, nötigen Falls auch in 1 Tag zu machen). 1. Tag: Post von Forchheim nach *Streitberg*. Zu Fuß nach *Muggendorf*, durch das *Gölsweinstei-*